

# Masters-Wettkampfbericht

World Masters Championships 2004  
Riccione, 3. – 13. Juni 2004



1. FCN Schwimmen e.V.



## Lilly Motschiedler in der Weltspitze

---

**Riccione.** (am) Am 3. Juni fuhren Lilly und Andy Motschiedler bei strömendem Regen Richtung Italien, in der Hoffnung wenigstens dort den Sommer zu finden. Je weiter wir nach Süden fuhren, desto schlimmer wurde der Regen bis in die Höhe des Gardasees und dort hörte er plötzlich auf. In der Po-Ebene kam, was wir uns schon lange wünschten, die Sonne und in Riccione erwarteten uns 33 Grad und ein stahlblauer Himmel. Wir waren in einem sehr guten Hotel untergebracht und eigentlich recht zufrieden.

Dann erfuhren wir, dass an dieser Weltmeisterschaft rund 8.500 Teilnehmer aus der ganzen Welt anreisen und zwar vorwiegend aus den USA, Japan, Neuseeland, Australien, Canada, Brasilien und fast allen europäischen Staaten. Es ist fast unvorstellbar, dass z.B. bei den Frauen auf zehn Bahnen über 50 m Brust 74 Läufe, bei 100 m Brust 61 Läufe und bei 50 m Freistil 83 Läufe durchgeführt wurden.

In der AK 70, in der Lilly startete, waren es zwischen zwölf und 41 Teilnehmerinnen. Eine solch starke Konkurrenz hatten wir bei gleichen Veranstaltungen noch nicht erlebt.

Trotzdem schlug sich Lilly tapfer und erzielte folgende Ergebnisse:

50 m B	0:52,26	4. Platz
100 m B	1:56,86	4. Platz
50 m S	1:00,29	5. Platz
50 m R	0:54,72	6. Platz
100 m R	1:59,69	7. Platz

Die Wettkämpfe fanden für Männer und Frauen abwechselnd im Freien und in einer neu gebauten 50m-Halle statt. Die sehr anstrengende Woche ging mit einem schweren Gewitter zu Ende, das Andy auf einer offenen Stahlrohrtribüne verbrachte. Kein einziger Regenschirm diente erfolgreich seinem Zweck.

Zurückblickend waren auch diese Weltmeisterschaften trotz aller Erlebnisse eine tolle Woche.